



Foto © Thomas Jantscher Architekturfotografie, Neuenburg

Autonome Bauform

Neues Buszentrum in Herzogenbuchsee übernimmt mehrere betriebliche Aufgaben

Die Aare Seeland mobil (asm) ist ein moderner Verkehrsbetrieb mit Sitz in Langenthal. Mit Bahn und Bus befördert das Unternehmen jährlich rund 6,7 Mio. Personen in den Regionen Oberaargau, Solothurn und im Seeland. Die rund 270 Mitarbeitenden bieten umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Regionalverkehr, Transport und Tourismus. Ende 2018 eröffnete das neue überregionale Buszentrum in Herzogenbuchsee und ersetzt damit den ehemaligen Betriebsstandort in Wangen an der Aare.

Das neue Buszentrum liegt am nördlichen Rand der Gemeinde Herzogenbuchsee. Auf Grund der Nähe zur Bahn prägen industrielle Bauten diesen Siedlungsraum. Die vorhandene Bebauung passt sich überwiegend der Topografie des Geländes an. So positionieren sich die Baukörper parallel zur leichten Hangneigung. Das neue Buszentrum folgt dieser Vorgabe und schliesst so die bisherige Siedlungslücke. Der Neubau nimmt mittels Höhenstaffelung der einzelnen Gebäudeteile insbesondere die Hangneigung des bestehenden Terrains auf. Die einzelnen Gebäudeteile sind dennoch miteinander verbunden.

Der Entwurf geht auf einen Projektwettbewerb zurück, den das Planungsteam unter der Leitung von Sollberger Bögli Architekten zusammen mit WAM Planer und Ingenieure AG Solothurn, mit bbz Landschaftsarchitekten Bern sowie Gruner Roschi Gebäudetechnik Köniz, für sich entscheiden konnte. Sowohl das Raumprogramm als auch die Architektur in Verbindung mit einer effizienten Gebäudetechnik haben die Jury überzeugt.



Foto © Thomas Jantscher Architekturfotografie, Neuenburg



Foto © Thomas Jantscher Architekturfotografie, Neuenburg

Zahlen – Daten – Fakten

Neubau Buszentrum, Herzogenbuchsee

Bauherr:

Aare Seeland mobil AG,
Langenthal

Generalplaner/Architektur:

Sollberger Bögli
Architekten AG, Biel/Bienne

Baumanagement:

Anderegg Partner AG, Bellach

Bauingenieur+Verkehrsplaner:

WAM Planer und
Ingenieure AG, Bern/Solothurn

Gebäudetechnik:

Gruner Roschi AG, Köniz

Landschaftsarchitekt:

Bbz bern gmbh; Bern

Elektroplaner:

R+B Engineering, Bern

Fassadenplaner:

Sutter + Weidner
Fassadenplanung GmbH,
Biel/Bienne

Brandschutzplanung:

Amstein + Walthert Bern AG,
Bern

Bauphysik:

Grolimund + Partner AG, Bern

Tragwerksplanung, Tiefbau,

Verkehr:

WAM Planer und
Ingenieure AG, Solothurn

Fertigstellung:

Ende 2018



Foto © Thomas Jantscher Architekturfotografie, Neuenburg

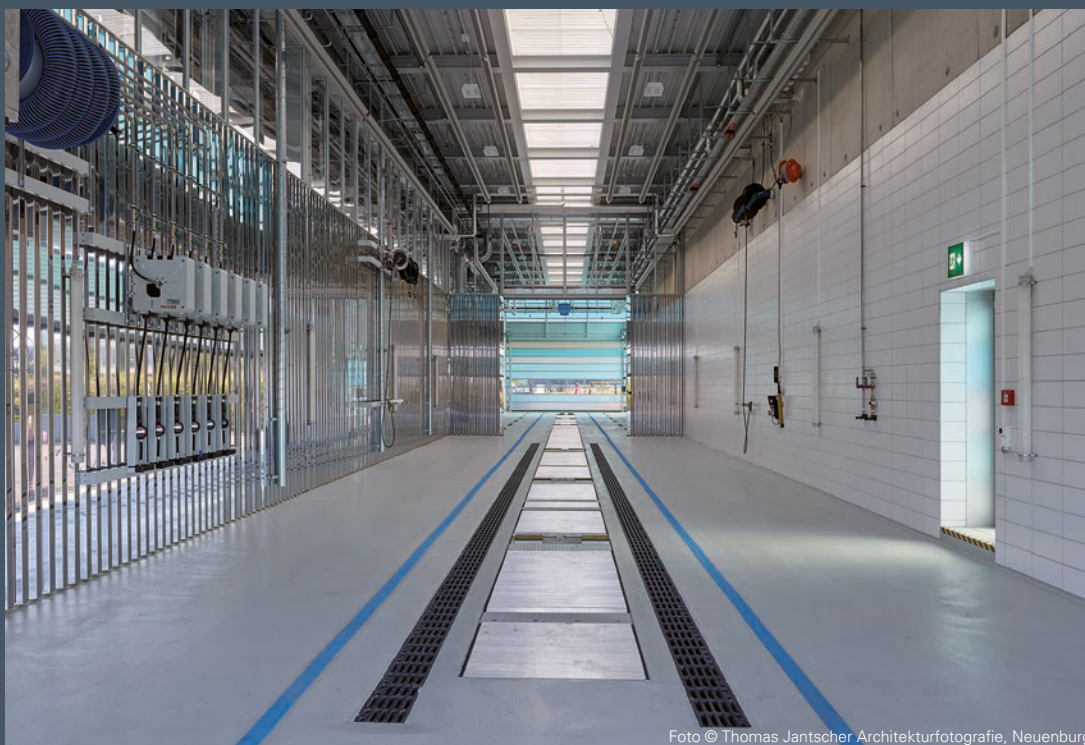


Foto © Thomas Jantscher Architekturfotografie, Neuenburg

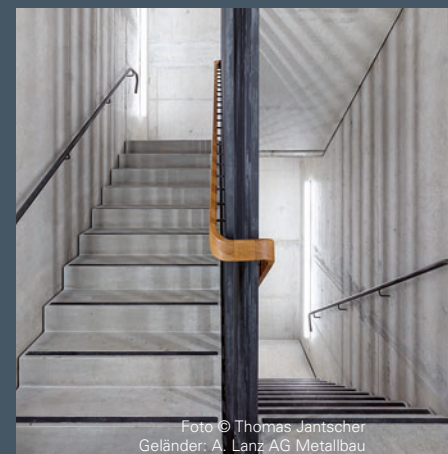


Foto © Thomas Jantscher
Geländer: A. Lanz AG Metallbau

Drei Hauptbereiche in einem Gebäude

Die Aufgaben des Raumprogrammes orientieren sich im Groben an den drei Bereichen, die in dem Gebäude betriebsbedingt zusammengeführt werden. Zum einen der Garagenanteil, in dem 30 Fahrzeuge geparkt werden können. Ihm angeschlossen sind die Werkstatt mit Waschhalle sowie zum anderen der dreigeschossige Verwaltungstrakt der asm. Im Aussen Gelände befinden sich die Tankstelle und die Mitarbeiterparkplätze. Eine optimierte Verkehrsführung für den Werkstatt- und Garagenbetrieb gliedert, von linearen Baumreihen optisch unterstützt, die Erschliessung.

Die einzelnen Gebäudefunktionen sind von aussen durch die Gebäudestaffelung ablesbar. Buchstäblich herausragend erhebt sich der mehrgeschossige Verwaltungstrakt über die einzelnen eingeschossigen Gebäudeteile. Durch die gemeinsame Gestaltung der Fassade entsteht ein harmonisches Gesamtbild. Horizontal verlegte transluzente Fiberglas-Stegplatten in türkis-weissen Farbabstufungen und Aluminiumprofile bewirken einen eigenständigen Ausdruck des Bauwerks. Die Hubtore der Fahrzeughalle und der Werkstatt unterstreichen dies durch eine Rhythmisierung der Fassade. Der anfallende Wärmebedarf wird mit erneuerbaren Energien ressourcenschonend gedeckt.

Projekt-Partner

- AC Isolierungen GmbH, Oberwangen, Subunternehmer Lüftung
- A. Lanz AG, Metallbau, Stahlbau, Kesselbau, Huttwil
- Beleuchtung: TULUX AG, Tuggen
- Biollay Spezialbau AG, Bern
- Casaulta + Klos AG, Metallbautechnik, Bern
- Siemens Schweiz AG Smart Infrastructure Zürich
- Wemalux Tageslichttechnik AG, Dietikon